

## Pressemitteilung

---

### **IMMOEBS Neujahrsempfang in Frankfurt Generationenübergreifend denken und nachhaltig handeln**

**Frankfurt, den 26. Januar 2016** – IMMOEBS e.V. hatte in Zusammenarbeit mit der DG HYP zum Neujahrsempfang geladen und über 450 Gäste kamen zum traditionellen Treffen der Branche zum Jahresbeginn in das Steigenberger Frankfurter Hof.

Dr. Georg Reutter, Vorsitzender des Vorstands der DG HYP, hob in seiner Begrüßungsrede die Kontinuität des Immobilienaufschwungs hervor, der bereits seit sechs Jahren andauere: „Historisch bedingt wissen wir aber auch, dass das siebte Jahr ein besonders schwieriges werden kann. Das Umfeld wird herausfordernder, die Renditen werden weiter sinken.“ Vor diesem Hintergrund sei hohe Wachsamkeit geboten, die Risiken der Engagements müssten klar analysiert und im Blick behalten werden.

Im Zentrum des Abends stand die Frage „Wie eine nachhaltige Ökonomie für 10 Milliarden Menschen machbar ist – Sind die Beschlüsse der UN oder die neuen Leitlinien des Papstes der richtige Weg?“. Max Schön, Präsident der Deutschen Gesellschaft Club of Rome machte in seinem Vortrag deutlich, dass Wachstum endlich ist. Schon durch die heutigen Auswirkungen des Klimawandels, wie z.B. die Jahrhundertflut der Elbe, wird spürbar, was uns zukünftig erwarten wird, wenn wir es nicht schaffen, ein ökonomisches, ökologisches und soziales Gleichgewicht herzustellen und die Möglichkeiten der folgenden Generationen zu sichern. Schön merkte an, „wenn wir das 2°-Limit nicht überschreiten wollen, um einen gefährlichen Klimawandel zu vermeiden, müssten wir jährlich nur etwa 1% unseres BIP oder unserer Investitionen umsteuern. Und gerade die Immobilienbranche weiß ganz genau, was passiert, wenn man vergisst, jährlich 1 bis 2% für Instandhaltung zu berücksichtigen. Nach 30 Jahren hat die Immobilie ihren Wert und ihre Gebrauchstauglichkeit verloren.“ Und unserem Planeten geht es ähnlich. Die Immobilienwirtschaft kann auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Gesellschaft eine zentrale Rolle übernehmen. „Wir müssten nur unsere Produktionsweise grundlegend verändern: Kreislaufwirtschaft, Ressourceneffizienz, Regenerative Energiegewinnung und Gebäude, die Energie abgeben statt zu verbrauchen, sind Schlüsselkomponenten dieses neuen Wirtschaftens. Kleiner ist die Aufgabe nicht, aber auch nicht grösser“, versicherte Max Schön.

Am Ende war klar, wir müssen anders denken lernen. Auch wenn als Folge des Klimawandels in Deutschland noch keine Klimaflüchtlinge neuen Lebensraum suchen, dominiert das Thema „Flüchtlinge“ seit Monaten die Medien, und es kommen immer mehr Menschen nach Deutschland und Frankfurt, die Wohnraum brauchen. So bekam das Flüchtlingsmanagement der Stadt Frankfurt durch IMMOEBS e.V., das führende immobilienwirtschaftliche Netzwerk in Deutschland, die Möglichkeit mit Vertretern und Vertreterinnen der Branche beim anschließenden Get together in Kontakt zu kommen. Damit bot der Neujahrsempfang wieder einen idealen Rahmen zum Netzwerken und fachlichen Austausch.





Bild 1: Max Schön, Präsident der Deutschen Gesellschaft Club of Rome

Bild 2: Dr. Georg Reutter, Vorsitzender des Vorstands der DG HYP

Bild 3: IMMOEBS Neujahrsempfang des Arbeitskreises Rhein-Main am 26.01.2016 im Steigenberger Frankfurter Hof, Frankfurt am Main

## Über IMMOEBS

**IMMOEBS** ist das Alumni-Netzwerk Post-Graduate-Studierender und Masterabsolventen der Immobilienökonomie an der European Business School und der Universität Regensburg. Mit über 2.600 Mitgliedern ist **IMMOEBS** das bedeutendste Alumni-Netzwerk der deutschen Immobilienbranche mit Standorten auch in Luxemburg und Österreich.

### Zentrale Leistungen von **IMMOEBS**:

- Aufbau und Pflege von Branchenkontakten
- Networking auf lokaler Ebene in neun regionalen Arbeitskreisen
- Durchführung von Fachveranstaltungen (z.B. ImmobilienForum, Fachvorträge, Exkursionen, Baubesichtigungen)
- Bereitstellung eines umfassenden Fortbildungsangebots (Fach- und persönlichkeitsbildende Seminare, Real Estate English)
- Karriereförderung (z.B. Verleihung **IMMOEBS** Master-Award, Speed-Networking)
- Förderung der immobilienwirtschaftlichen Forschung

## Pressekontakt

**IMMOEBS** e.V.

Adolfsallee 35

65185 Wiesbaden

Tel.: +49. (0)611. 580 867-14

Fax: +49. (0)611. 580 867-20

Ansprechpartnerin:

Catharina Meyer | Assistentin der Geschäftsführung

Öffentlichkeitsarbeit & Karriereförderung

Email: [meyer@immoeps.de](mailto:meyer@immoeps.de)

[www.immoeps.de](http://www.immoeps.de)